

Einblicke in die fachliche Auswertung der Fördermaßnahme Soziale Dorfentwicklung

Zukunftsforum, Fachforum „Starke Gemeinschaft – Engagement durch Empowerment“
digital, 26.01.2022

Katrin Wilbert

Inhalt

1. Fachliche Auswertung der Fördermaßnahme Soziale Dorfentwicklung
2. Empowerment: ein Erfolgsfaktor für die soziale Dorfentwicklung
3. Empowermentansätze im Rahmen der Fördermaßnahme Soziale Dorfentwicklung

Fachliche Auswertung der Fördermaßnahme Soziale Dorfentwicklung



Methodisches Vorgehen

- Analyse statistischer Daten (Kontext)
- Dokumentenanalyse
- Schriftliche Befragung aller 36 Vorhaben (Umsetzungsstand und Zielerreichung)
- Interviews und vor Ort-Bereisungen

Typische Problemlagen und Handlungsfelder



Problemlagen

Demografischer Wandel
Bevölkerungsrückgang und Alterung
Abwanderung
Fehlende Unterstützung für soziale Innovationen

Fehlende/ Wegfall physische(r) Treffpunkte
Mindergenutzte Treffpunkte
Leerstände/ Sanierungstau

Fehlende Nahversorgung/ Daseinsvorsorge

Fehlende soziale Zusammengehörigkeit und Defizite
im (interkulturellen) Miteinander



Handlungsfelder

Aufbau von Unterstützungsstrukturen, Ehrenamt und
Engagement
Stärkung Bildungschancen und regionale Wirtschaft,
Bindung von Sozialkapital, Empowerment

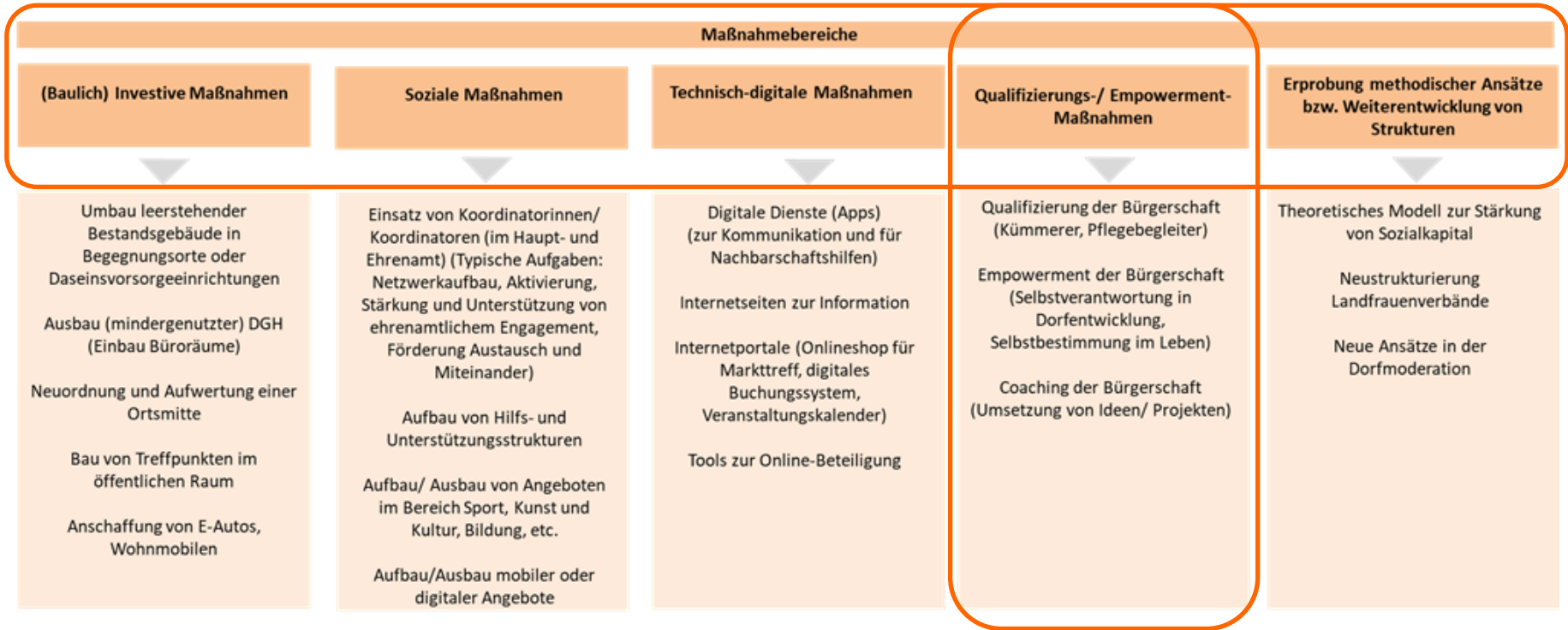
Schaffung, Qualifizierung und Beispielung von
Begegnungsorten

Sicherung/ Verbesserung sozialer Infrastrukturen und
Mobilität, Schaffung von (mobilen) Angeboten

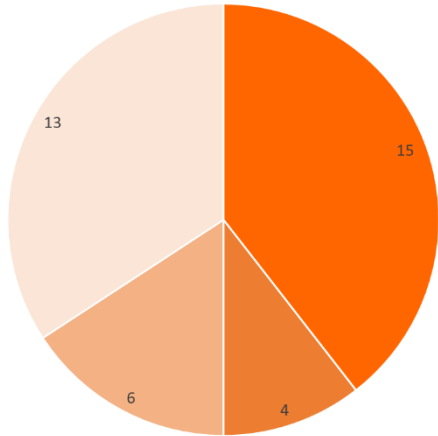
Begegnungen und Miteinander fördern, Identität schaffen

Große Bandbreite an umgesetzten Maßnahmen

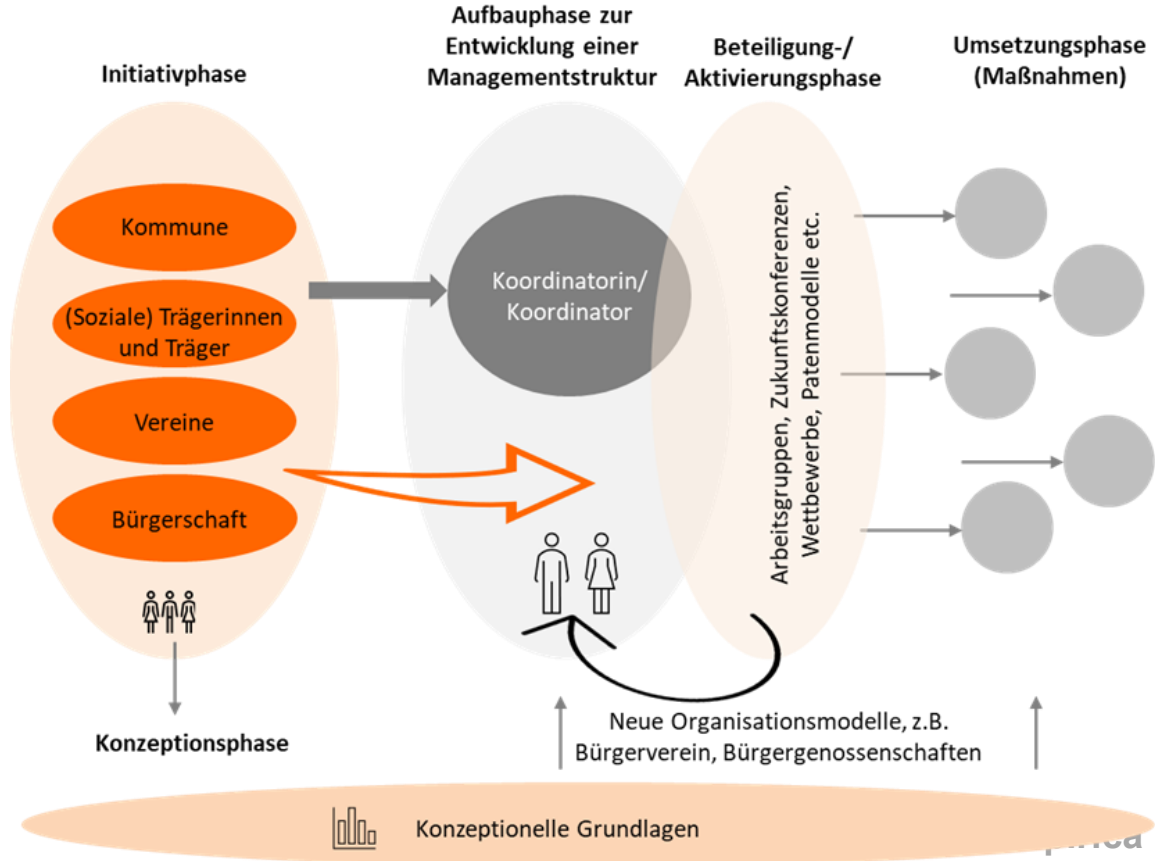
Empowerment im engeren und weiteren Sinne



Akteure und Prozessphasen



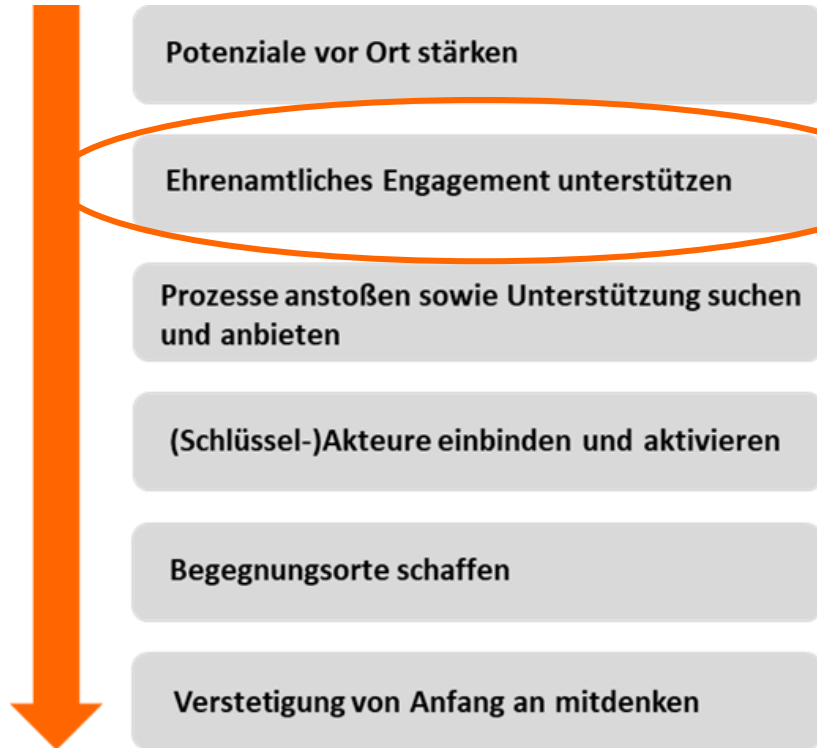
- Gemeinde (BM, Verwaltung)
- Wissenschaft
- Sozialer Träger
- (Bürger)Vereine und Bürgergenossenschaft



Empowerment: ein Erfolgsfaktor für die soziale Dorfentwicklung



Erfolgsfaktoren zur Förderung einer sozialen Dorfentwicklung - im Überblick



Es geht immer um die Stärkung der Menschen vor Ort

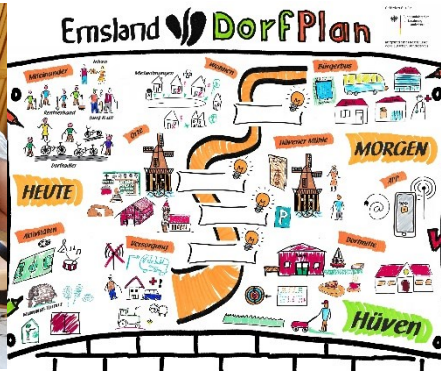
→ Empowermentansätze stecken in allen Erfolgsfaktoren mit drin

Erfolgsfaktor: Ehrenamtliches Engagement unterstützen

→ Empowerment der Menschen vor Ort stärkt Engagement und schützt vor einer Überforderung im Ehrenamt



Empowermentansätze im Rahmen der Fördermaßnahme Soziale Dorfentwicklung



Stärkung von Engagement

- ... durch Empowerment im engeren Sinne
- ... durch Ansätze, die im weiteren Sinne Empowermentansätze beinhalten

Empowermentansätze im engeren Sinne

- (1) Spezifisches Empowerment der Dorfbewohnerschaft
 - konkrete Projektidee
 - Individuelles Coaching von Dorfbewohnerinnen und –bewohner für die Umsetzung eigener Projektideen (→ u.a. Beispiel Genial3)
 - Qualifizierung von Dorfbewohnerinnen und –bewohner für spezifische Aufgaben/Projekte (z.B. Paten, Pflegebegleitung)
- (2) „Allgemeines“ Empowerment der Dorfbewohnerschaft
 - ohne konkrete Projektidee
 - Empowerment der Dorfbewohnerschaft zur Übernahme von mehr Selbstverantwortung in der Dorfontwicklung (ergebnisoffen, ohne spezifisches Projekt) (→ u.a. Beispiel Aktive Dorfnetze)

GENIAL3 Soziale Potenziale im Altenburger Land

- Ziel: Stärkung der Akteure vor Ort zur eigenständigen Umsetzung ihre Ideen
- Aufruf zur Teilnahme am Projekt
- Mit 17 Akteuren wurden Zukunftsverträge abgeschlossen (Verbindlichkeit)
- Empowerment: Bildungsmodule
 - Individuelle Beratung (u.a. Selbstdarstellung)
 - Workshops – Lernen voneinander
 - Weiterentwicklung der Arbeitspläne



Empowermentansätze im weiteren Sinne

- Einsatz von hauptamtlichen Koordinatorinnen und – koordinatoren zur Aktivierung und Stärkung von ehrenamtlichem Engagement in der Dorfbewohnerschaft
 - **Empowerment:** z.B. Aktivierung und organisatorische Unterstützung
- Bauliche Qualifizierung von Begegnungsorten
 - **Empowerment:** Dorfbewohnerschaft braucht Orte, an denen sie sich treffen können, um sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln; es braucht Orte, an denen Ideen/Projekte angeboten/umgesetzt werden können

Fazit: Empowerment als Erfolgsfaktor für die soziale Dorfentwicklung

- Ehrenamtliches Engagement wird durch Empowerment gestärkt und ausgebaut
- Spezifisches Empowerment von Akteuren (also von konkreten Projektideen) ist effizienter als allgemeines Empowerment
- Spezifische Empowermentmaßnahmen helfen auch einer Überforderung im Ehrenamt entgegenzuwirken und Engagement langfristig zu sichern

empirica ag
Forschung und Beratung
Kurfürstendamm 234, D-10719 Berlin
Tel.: 030 884795-0
berlin@empirica-institut.de

Zweigniederlassung
Kaiserstr. 29, D-53113 Bonn
Tel.: 0228 91489-0
bonn@empirica-institut.de

Büro Leipzig
Schreiberstr. 1, D-04109 Leipzig
Tel.: 0341 96008-20
leipzig@empirica-institut.de

empirica regio GmbH
Kurfürstendamm 234, D-10719 Berlin
Tel.: 030 884 795-0
info@empirica-regio.de, www.empirica-regio.de

Grenzen der sozialen Dorfentwicklung?

Grenzen der sozialen Dorfentwicklung?

- Wie viel endogenes Potenzial muss vorhanden sein, um daran anknüpfen zu können?
- Kann Engagement von außen verordnet werden?
- Wie viel Unterstützung ist erforderlich, um Überforderung von Ehrenamt zu minimieren?

Grenzen der sozialen Dorfentwicklung?

- Wie viel endogenes Potenzial muss vorhanden sein, um daran anknüpfen zu können?
- Kann Engagement von außen verordnet werden?
- Wie viel Unterstützung ist erforderlich, um Überforderung von Ehrenamt zu minimieren?

Hintergrund und Ziele der Fördermaßnahme

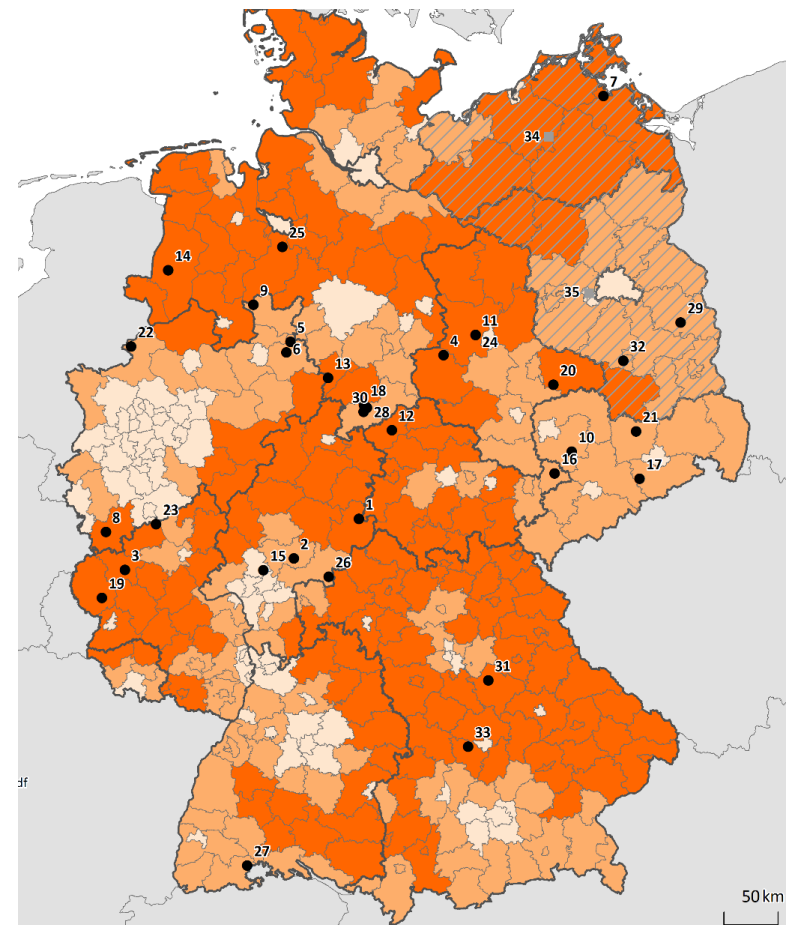
Um fehlende Infrastrukturen in ländlichen Räumen durch ein stärkeres soziales Miteinander und den Aufbau von Unterstützungsstrukturen zu kompensieren, braucht es eine Stärkung des Engagements in der Dorfgemeinschaft

- Förderung des sozialen Zusammenhalts sowie von **Eigeninitiative** der Dorfbevölkerung
- Erhalt / Schaffung sozialer Infrastruktur als Orte der Begegnung und Ausbau soziokultureller Angebote (**durch Eigeninitiative**)

Empowerment

Vorhaben der Fördermaßnahme

- 36 Vorhaben
- Start erster Vorhaben in 2016, Abschluss der letzten Vorhaben Mitte 2021
- Umsetzung ganz unterschiedlicher Maßnahmen



Ländliche Kreisregionen (Thünen Institut):

- sehr ländlich
- eher ländlich
- nicht ländlich
- ▨ Vorhaben auf Landesebene

Datenbasis:

© Thünen-Institut 2018

LOCAL© 2018 Nexiga

© GeoBasis-DE / BKG 2018